Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung folgende Dokumente. Die aktualisierte Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 09.05.2018

Mit freundlichen Grüßen

Martin Herkt
Beigeordneter

Gremium
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration

Wochentag	**Datum**	**Uhrzeit**
Dienstag	15.05.2018	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Ombudsstelle der Stadt Hennef für Flüchtlinge Änderung der Geschäftsordnung und Vorschlag zur Wiederbestellung der Ombudspersonen	1, 2 und 3
1.2	Sachstandsbericht zur Situation der Flüchtlinge in Hennef	4
1.3	Älterwerden in Hennef 1. Vorstellung von Frau Lena Piehlke 2. Sachstand Prozess "Älterwerden". Umsetzung der Empfehlungen der Arbeitsgruppen und der Steuerungsgruppe 3. Konzept Leitstelle Älterwerden	5, 6 und 7
1.4	Berichterstattung aus der Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef	10 und 11
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Verwendung von Spendenmitteln im Rahmen der Flüchtlingsarbeit	8 und 9
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Stabsstelle Inklusion / Älterwerden	**TOP:**	1.4
Vorl.Nr.:	V/2018/1440	**Anlage Nr.:**	10
Datum:	27.04.2018		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	15.05.2018	öffentlich

Tagesordnung

Berichterstattung aus der Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Sprecherin der Kommission, Frau Veronika Herchenbach-Herweg, sowie der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

In der Sitzung des Rates am 4.12.2017 wurde die Einrichtung eines Arbeitskreises Inklusion beschlossen.
In den Arbeitskreis sollten bis zu drei Vertretern/Vertreterinnen aus den Fraktionen benannt werden.

Alle Fraktionen, bis auf die Fraktionen „Die LINKE" und die FDP, haben inzwischen Vertreterinnen/Vertreter benannt.

CDU
- Dr. Wulf Randhan
- Christa Große Winkelsett
- Dr. Reinhard Hauf

SPD
- Edelgard Deisenroth-Specht
- Veronika Herchenbach-Herweg
- Marion Dahm

Bündnis 90/Die Grünen
- Astrid Stahn
- Yvonne Krause-Ließen/seit dem 08.03. Jennifer Sass
- Thomas Reuter

Die Unabhängigen
- Wolfgang Hartwig
- Hans Janser
- Norbert Niebiossa

Seit Februar 2018 hat das Gremium vier Mal getagt: 20.02., 08.03., 28.03., 24.04.

1) Das Gremium hat sich inzwischen den Titel „Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef" gegeben.

2) Die Kommission hat eine Geschäftsordnung beschlossen, die als Anlage beigefügt ist.

3) Sprecherin der Kommission ist Frau Veronika Herchenbach-Herweg. Stellvertretender Sprecher ist Herr Dr. Reinhard Hauf.

4) Die Kommission hat als eigene Aufgabe / Zuständigkeit festgelegt:

   „In der Inklusion-Kommission des Rates der Stadt Hennef wird das Thema Inklusion auf der Ebene von Rat und Ausschüssen vorgebündelt, um zum einen gremienunabhängig, zum anderen gremienübergreifend Aspekte der Thematik beraten zu können und Empfehlungen an die Gremien zu geben. Zudem stellt die Inklusion-Kommission die Arbeitsebene der Politik für die Zusammenarbeit mit dem Gesamtprozess Inklusion und dessen Lenkungsgruppe und Arbeitskreisen dar."

5) Die Kommission hat den Einführungstext zum Aktionsplan in der Sitzung am 28.03.2018 überarbeitet.

6) In der Sitzung am 24.04.2018 wurde das weitere Verfahren besprochen und darüber entschieden:

- Es soll zeitnah eine gemeinsame Sitzung mit der Lenkungsgruppe geben. Ziel dieses Treffens ist das gegenseitige Kennenlernen sowie die Klärung der jeweiligen Aufgaben. Hierzu wird die Aufgabenbeschreibung für die Lenkungsgruppe aus dem Aktionsplan zugrunde gelegt.

- Es soll bald möglichst danach eine Klausurtagung durchgeführt werden, in der die umzusetzenden Maßnahmen aus dem Aktionsplan „Hennef inklusiv" priorisiert werden. Hierzu wünscht sich die Kommission eine Moderationshilfe.

- Die Firma „StadtRaumKonzept", die bereits in anderen Kommunen Erfahrungen bei der Umsetzung von inklusiven Maßnahmen hat, soll von der Verwaltung bezüglich Verfügbarkeit und Kosten angefragt werden.

Die Sprecherin der Kommission wird in der Sitzung mündlich zum Stand der Arbeit der Kommission berichten.

Hennef (Sieg), den 08.05.2018
In Vertretung

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Anlage 11

Stadt Hennef

Stand: 07.05.18

Geschäftsordnung der Inklusion-Kommission des Rates der Stadt Hennef

1. Aufgabenstellung:
   In der Inklusion-Kommission des Rates der Stadt Hennef wird das Thema Inklusion auf der Ebene von Rat und Ausschüssen vorgebündelt, um zum einen gremienunabhängig, zum anderen gremienübergreifend Aspekte der Thematik beraten zu können und Empfehlungen an die Gremien zu geben. Zudem stellt die Inklusion-Kommission die Arbeitsebene der Politik für die Zusammenarbeit mit dem Gesamtprozess Inklusion und dessen Lenkungsgruppe und Arbeitskreisen dar.

2. Mitgliedschaft:
   Die Fraktionen benennen bis zu drei Fraktionsmitglieder für die Inklusion-Kommission.

3. Sprecherin/Sprecher:
   Der Inklusion-Kommission bestimmt aus seiner Mitte eine Sprecherin/einen Sprecher und eine Sprechervertreterin/einen Sprechervertreter. Die Sprecherin/der Sprecher repräsentiert die Inklusion-Kommission gegenüber Rat und Ausschüssen und gegenüber der Lenkungsgruppe des Gesamtprozesses. Die Sprecherin/ der Sprecher lädt zu den Sitzungen der Inklusion-Kommission ein und leitet diese.

4. Geschäftsführung:
   Die Stabsstelle Inklusion/Älterwerden führt die Geschäfte der Inklusion-Kommission. Sie verwaltet die Mitgliedschaft und gewährleistet den notwendigen Informationsfluss und erstellt die Niederschrift zu den Sitzungen.

5. Informationsfluss:
   Die Mitglieder der Inklusion-Kommission erhalten sämtliche Informationen per E-Mail. Zusätzlich gehen die Informationen zentral an die jeweilige E-Mail-Adresse der Fraktionen.

6. Tagesordnung:
   Die Tagesordnung soll nach Möglichkeit in der Inklusion-Kommission selbst bestimmt werden. Soweit dies nicht stattfindet oder die Geschäftsführung aus ihrer Sicht Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vornehmen möchte, stimmt sie sich mit der Sprecherin/dem Sprecher ab. Gleiches gilt für Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung seitens der Sprecherin/des Sprechers oder aus dem Kreis der Mitglieder der Inklusion-

Kommission.

7. Abstimmungen:
   Die Inklusion-Kommission ist bemüht, thematische Aussagen einvernehmlich zu formulieren. Bestehen grundsätzliche Differenzen über eine thematische Frage, so sind die unterschiedlichen Positionen in der Niederschrift festzuhalten. Hängt von der Haltung eine Verfahrensentscheidung oder eine inhaltlich verbindliche Festlegung für den weiteren Inklusionsprozess ab, so ist dieser Sachverhalt als TOP dem jeweils zuständigen Fachausschuss, in Verfahrensfragen stets dem Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration, zur Entscheidung vorzulegen.

8. Verhältnis zum Gesamtprozess:
   Der Gesamtprozess Inklusion, der durch die Gremien Lenkungsgruppe und Arbeitskreise dargestellt wird, bleibt entsprechend der Aufgabenstellung (s.o.) unberührt.

9. Nichtöffentlichkeit der Sitzungen:
   Die Inklusion-Kommission tagt nichtöffentlich.

10. Externe Moderation/Gäste:
    Die Inklusion-Kommission kann zur Unterstützung ihrer Arbeit eine externe Moderation beauftragen. Auch kann sie Gäste zur fachkundigen Unterstützung in einzelnen Themen oder zur Berichterstattung aus der Sicht von Betroffenen einladen.

11. Der Arbeitskreis wird benannt in „Inklusion-Kommission des Rates der Stadt Hennef".